

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0010/2015/IV

Datum:
20.01.2015

Federführung:
Dezernat III, Stadtbücherei

Beteiligung:

Betreff:

**Tätigkeitsbericht der Stadtbücherei Heidelberg
für das Jahr 2014**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Bildung und Kultur	11.02.2015	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Bildung und Kultur nimmt den Tätigkeitsbericht der Stadtbücherei für das Jahr 2014 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
keine	
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Der Tätigkeitsbericht der Stadtbücherei Heidelberg für das Jahr 2014 informiert über die Arbeitsergebnisse der Stadtbücherei.

Begründung:

1. Einleitung

Mit großer Freude hat die Stadtbücherei die Ernennung zur UNESCO-Literaturstadt aufgenommen. Als traditionsreiches Kulturhaus haben wir die Bewerbung miterarbeitet und werden auch in Zukunft das Label Literaturstadt mit Leben füllen und aktiv mitgestalten. Lesen und Literatur für alle Jugendlichen attraktiv anzubieten, war der Anspruch der Sommerleseaktion „Heiß auf Lesen“. Mit einer professionell gestalteten Werbekampagne, tatkräftigen Partnern, mit den Stadtwerken und der Pädagogischen Hochschule (PH) sowie neuen Ideen im Programm, wie z.B. einem Rap-Workshop konnte zum Ende des Sommers der Erfolg mit einem Fest für alle Beteiligten gefeiert werden. Das neue Stadtbücherei-Logo und das städtische Erscheinungsbild wurden sukzessive umgesetzt. Gut sichtbar wirbt jetzt eine Leuchtschrift am Gebäude zur Kurfürsten-Anlage hin und ein attraktiver Messestand unterstützt die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bei vielen Aktivitäten außer Haus. Unter Federführung der Heidelberger Stadtbücherei wurde mit 26 Kommunen in der Metropolregion Rhein-Neckar ein Verein (Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e.V.) gegründet, der den gemeinsamen Bibliotheksausweis Metropol-Card und die gemeinsame Plattform für elektronische Ausleihangebote „metropolbib“ absichern und weiterentwickeln soll. Gemeinsam mit der Volkshochschule wurde die Idee „Lernhaus“ für Heidelberg entwickelt und erhielt den Status IBA-Kandidat.

2. Ausleihe

Gesamtsystem (Hauptstelle und Bücherbus)

2011	2012	2013	2014
1.151.407	1.128.497	1.180.143	1.187.026

Nachdem im letzten Jahr das beste Ausleihergebnis seit 5 Jahren erreicht wurde, hat sich 2014 das Ergebnis auf sehr hohem Niveau stabilisiert. Steigerungsraten werden vor allem bei den elektronischen Medien (+ 26 %) und bei den Kinder- und Jugendmedien (+ 5%) erzielt.

3. Bestand

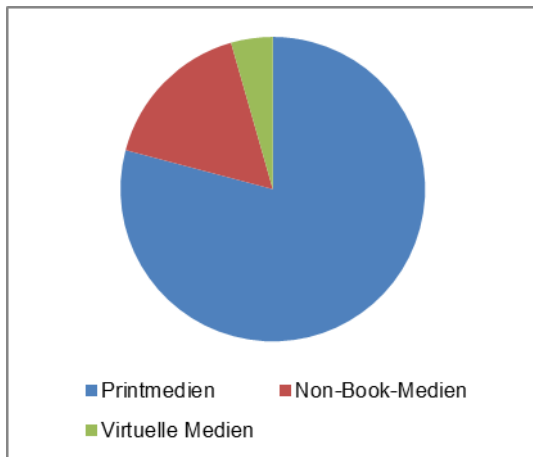
	2011	2012	2013	2014
Bestand	218.235	214.873	206.939	217.883
Erneuerungsquote	7,3	9,5	11,5	11,2

Ziel war es, den Medienbestand zu erhöhen und gleichzeitig die Erneuerungsquote von mindestens 10 % zu erhalten.

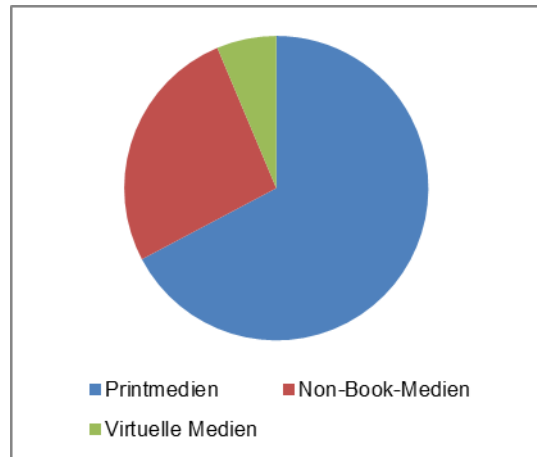
Dies ist dank des im letzten Doppelhaushalt erhöhten Medienetats gelungen. Die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) empfiehlt außerdem für öffentliche Bibliotheken 2 Medien/Einwohner. Dies bedeutet auch im Hinblick auf neu entstehende Wohnquartiere und den ungebrochenen Zuzug von Neubürgern, dass die Anstrengungen für den Ausbau des Medienbestandes weiter vorangetrieben werden müssen.

Non-Book-Medien und elektronische Medien werden überproportional häufig entliehen. Gemeinsam mit dem neu gegründeten Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e. V. arbeiten wir an der Weiterentwicklung dieser Angebote.

Anteil Bestand:



Anteil Ausleihen:



Im Rahmen der Bewerbung Heidelbergs als UNESCO City of Literature hat die Stadtbücherei 2014 ihre „Heidelberger Autorendokumentation“, die bereits seit den 1970er Jahren existiert und Bücher, Artikel, Fotos etc. von Heidelberger Autoren sammelt, überarbeitet, aktualisiert und den Internetauftritt verbessert. 44 Autoren haben einen eigenen Internetauftritt auf unserer Homepage. Zu weiteren ca. 110 Autoren halten wir Materialien in der Bücherei vor und verweisen auf die jeweiligen Internetseiten der Autoren oder Verlage.

4. Benutzer/innen und Besucher/innen

	2011	2012	2013	2014
aktive Nutzer/innen	21.172	20.299	19.822	19.457
reale Besucher/innen	577.453	517.466	651.779	655.689

In der Zusammenschau von aktiven Nutzern (mindestens 1 Ausleihe pro Jahr) und realen Besuchern lässt sich die langjährige Veränderung vom reinen Ausleihort zum Aufenthalts-, Lern- und Kommunikationsort gut aufzeigen. In 2014 gab es zusätzlich zu den Besuchern vor Ort noch über 306.000 Nutzungen der Angebote auf der Homepage, so dass die Gesamtzahl der Kontakte sich auf fast 1 Million beläuft. Mit 4.452 Neuanmeldungen gibt es eine hohe Fluktuation unter den Nutzern. Dies ist für eine Universitätsstadt normal. Gleichzeitig erreichte die Anzahl der Treue-Card Inhaber (länger als 10 Jahre Büchereimitglied in Folge) den historischen Höchststand von 3.163, ein Zeichen für zufriedene Nutzerinnen und Nutzer.

27 % unserer aktiven Nutzer sind unter 18 Jahre alt. Diese sehr hohe und sehr erfreuliche Zahl ist auch der intensiven Kontaktarbeit mit Schulen und Kitas sowie der aktiven Leseförderarbeit, wie z. B. Lesestart oder „Heiß auf Lesen“ zu verdanken (s. auch 6.)

5. Bücherbus

Die mobile Zweigstelle der Stadtbücherei hat in 2014 wieder an 244 Tagen, ihre 22 Haltestellen im Stadtgebiet angefahren. Ein eigener Ersatzfahrer im Haus sorgt seit 2014 dafür, dass der Bücherbus deutlich weniger Standzeiten hat und zuverlässig seine Route fährt. Über 101.000 Entleihungen und durchschnittlich 31 Besucher/innen pro Haltestellenstunden zeigen die optimale Auslastung dieses Angebots.

Zusammen mit der Johannes-Gutenberg-Schule wurde ein Schülerwettbewerb zur Gestaltung eines Werbeplakates für den Bus durchgeführt. Die beeindruckenden Ergebnisse wurden in der Stadtbücherei ausgestellt und ein Entwurf wird zukünftig für den Bücherbus werben.

Ein besonderer Service wurde für die Bürger und Bürgerinnen auf dem Emmertsgrund etabliert: vorbestellte Medien aus dem Bücherbus können jetzt auch unabhängig von den Haltezeiten im Medienzentrum im Bürgerhaus abgeholt werden.

6. Leseförderung

Leseförderung umfasst sowohl die Freude am Lesen als auch die Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz und richtet sich vom Krabbelkind bis zum jungen Erwachsenen. Entsprechend vielseitig sind die Angebote und werden hier nur exemplarisch aufgeführt.

Neben den klassischen Veranstaltungsformaten, wie z. B. einer Lesung mit Kirsten Boie, dem jährlichen Vorlesewettbewerb, Bilderbuch-Kino und vielem mehr war die Sommer-Aktion „Heiß auf Lesen“ für Jugendliche ab 12 Jahren in vieler Hinsicht ein Highlight. Mit Unterstützung der Stadtwerke Heidelberg und in fachlicher Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule (PH) konnten über 200 Jugendliche aus 600 brandneuen Büchern exklusiv auswählen und am umfangreichen Begleitprogramm in den Sommerferien teilnehmen. Sofort ausgebucht waren z. B. der Rap-Workshop mit Toni L. und die Manga-Schreibwerkstatt.

Die Zahl der Führungen durch die Stadtbücherei wurde von 100 im Jahr 2013 auf 180 erhöht, wobei viele Führungen zu Spezialthemen, wie Informationskompetenz für Projektarbeit oder z. B. Einführung in die Nutzung von elektronischen Medien, durchgeführt wurden.

64.000mal wurden unsere Informationsangebote auf der Homepage mit schülergeeigneten Tipps zum Realschulabschluss oder zu den Sternchenthemen für das Abitur angeklickt.

Individuelle Tipps zur Literatur- und Informationssuche gibt es beim Referate-Coach im Haus und der monatliche Newsletter „Schule und Bibliothek“ informiert Pädagogen und Interessierte über alles Wichtige rund um Schule und Bibliotheken.

7. Veranstaltungen

Publikumshighlight des Jahres 2014 war die Reihe populärer Ausstellungen. Die bereits im Vorjahr eröffnete Schau über die Gastronomieprojekte Rudolf Clermonts zog im ersten Halbjahr 2014 noch acht vollbesetzte Themenführungen nach sich. Im Mai und Juni lachten Jung und Alt über die Karikaturenausstellung namhafter Zeichner „Das Alter in der Karikatur“ und freute sich gleichzeitig an den respektvoll-schönen Porträtausstellung der „Hundertjährigen“. Das Buchmesse-Gastland Finnland wurde durch die Autoren Juha Itkonen und Johana Sinisalo vertreten sowie durch die Fotografien des berühmtesten finnischen Naturfotografen Hannu Hautala und die brandaktuellen Flüchtling-Themen des Comic-Zeichners Ville Tieteväinen. Im Dezember strömte das Publikum zu der historischen Spielzeugausstellung.

Engagierte Themen veranstaltete die Stadtbücherei im Rahmen des Baden-Württembergischen Literatursommers gemeinsam mit dem Interkulturellen Zentrum: David Majed aus Afghanistan sowie binationale Autoren und Kulturschaffende aus Heidelberg und der Region tauschten sich auf Podien aus. Das zweiteilige Projekt „Stuttgart-Kabul/Heidelberg-Aleppo“ wurde vom Land Baden-Württemberg unterstützt. Bewährte Formate im Bereich Literaturveranstaltungen waren die LESEZEIT-Kooperation mit dem Theater und die WELTLESEBÜHNEN-Kooperation mit dem Literaturübersetzerinnen und -übersetzern. Erstmals wurde am 30. September der Weltübersetzertag gefeiert mit einer ganztägigen literarischen Schiffstour auf dem Neckar. Mit Veranstaltungen der LiteraturOffensive und der GEDOK bewies sich die Stadtbücherei neuerlich als eine Heimstatt für die Heidelberger Literaturschaffenden. Die neu gegründete Literaturversammlung im Rahmen der städtischen Aktivitäten als UNESCO-Literaturstadt hat ebenfalls ihr Zuhause im Hilde-Domin-Saal der Bücherei gefunden. Das neue Format LERNBRÜCKE wandte sich mit aktuellen Themen an Pädagogen, Multiplikatoren und Interessierte. An den insgesamt 32 Erwachsenenveranstaltungen nahmen 1.547 Besucher/innen teil. Allein bei den zehn Ausstellungen der Stadtbücherei wurden 14.750 Besucher/innen gezählt. Hinzu kamen vier Gastausstellungen der Willibald-Kramm-Preis-Stiftung sowie 40 Thementausstellungen und Medienpräsentationen im Ausleihbereich.

8. Vermietungen

Die Veranstaltungsräume der Stadtbücherei wurden 2014 487 mal gebucht und stellen in Verbindung mit der hauseigenen Tiefgarage einen beliebten Ort für Veranstaltungen aller Art in Bergheim dar. Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg als Mieterin ist eine optimale Angebotsergänzung und das verpachtete Literaturcafé trägt zur Wohlfühlatmosphäre des Hauses entscheidend bei.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n:	+ / -
(Codierung) berührt:	Ziel/e:
DW 3	Lebenslanges Lernen unterstützen Begründung: Bereitstellung von Medien für Schule, Weiterbildung und selbstbestimmtes Lernen für alle Altersgruppen. Ziel/e:
RK1	Nachbarschaftliche und kooperative interkommunale Zusammenarbeit fördern Begründung: Gründung des Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e.V. Ziel/e:
KU1	Kommunikation und Begegnung fördern Begründung: Die Stadtbücherei als Ort des Lesens, Lernens und der Begegnung weiter etablieren

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner